

# Logo-Design und Airbrush-Technik





## **Vaughn Warren**

Vaughn Warren ist Multimediadesigner in Kamloops in British Columbia (Kanada), dessen beruflicher Hintergrund von dem Entwurf von Schildern, Grafiken und künstlerischen Abteilungen in der Filmbranche geprägt ist. Er verwendet CorelDRAW zur Unterstützung beim Vektor- und Rasterdesign in den verschiedensten Bereichen wie beispielsweise der Erschaffung von Holzplastiken, Airbrush-Bildern, Fotografien, Ausstellungs- und Grafikdesigns. Vaughn arbeitet zurzeit bei der Kamloops Art Gallery als Ausstellungsdesigner, und er verfügt über ein eigenes Atelier, in dem er seine kreativen Ideen umsetzt.

# Logo-Design und Airbrush-Technik

Ich wurde damit beauftragt, ein neues Logo für das Tournament Capital of Canada-Programm der Stadt Kamloops (British Columbia, Kanada) zu entwerfen. Dieses Projekt war für mich aus mehreren Gründen besonders interessant: Kamloops ist meine Heimatstadt, und die Stadt wollte ein progressives und farbenprächtiges Design. Darüber hinaus sollte das Logo unter Verwendung von Airbrush-Techniken auch in Sporteinrichtungen angebracht werden. Daher hoffte ich darauf, meine Erfahrungen mit CorelDRAW im Bereich computergesteuert zugeschnittener, selbstklebender Airbrush-Schablonen anwenden zu können.

## Das Logo-Design entwerfen

Der Erstellung des Designs gingen Brainstormingphasen und der Entwurf eines ersten Konzepts voraus, anschließend wurden einzelne Komponenten des Designs (beispielsweise Text, grafische Elemente und Farben) erstellt, und schließlich wurde das Logo für die Herstellung in einer Vielzahl von Formaten aufbereitet.

## Das Designkonzept

Der Designprozess begann mit intensiven Brainstormingsitzungen, bei denen ein Team von Abgesandten der Stadt zugegen war, die für das fertige Bild zuständig sein würden. Nach erschöpfenden Diskussionen darüber, welche Bedeutung das Programm für die Stadt hat, und welche Inhalte das Logo über die Stadt Kamloops transportieren sollte, begann ich mit der Erstellung erster Designkonzepte, die ich nach und nach an die Anforderungen der zuständigen Abgesandten in Bezug auf das fertige Logo anpassen konnte (Abbildung 1).



Abbildung 1: Erste Skizzen des Logos

Nachdem ich mich anhand dieser ersten Entwürfe an das Design des fertigen Logos angenähert hatte, konnte ich die Zeichnung mit CorelDRAW verfeinern und spezifische Elemente hinzufügen, die dem Logo einen besonderen Touch und ein zeitloses Erscheinungsbild verleihen sollten.

Hierzu gehörten die folgenden Elemente:

- warme Farben aus der Darstellung eines Sonnenuntergangs vor einem lokalen Wahrzeichen (Mt. Peter und Mt. Paul)
- deutliche und lesbare Schrift in warmen, einladenden Farben
- stilisierte Grünflächen
- leicht dahinfließende Wasserbänder, die an einer golden schimmernden Medaille mit einem kanadischen Motiv darauf zusammenlaufen (Das Wort „Kamloops“ hat seinen Ursprung in dem Wort „Kamloopa“ der Sprache der Secwepemc-Indianer und bedeutet „Vereinigung der Flüsse“.)
- Untertext: „Tournament Capital of Canada“

Ich begann meine Arbeit mit einer groben Freihandzeichnung der grundlegenden Elemente, um dem Gesamtbild einen fließenden und ausgewogenen Charakter zu verleihen. Wenn ich der Meinung war, einen erfolgversprechenden Ansatz zu haben, habe ich den Entwurf eingescannt und einem neuen CorelDRAW-Dokument als Hintergrund hinzugefügt. Anschließend konnte ich mich bei der Erstellung der einzelnen Elemente für das Logo im Vektorformat an diesen Skizzen orientieren.

## Text und Bänder erstellen

Ausgehend von dem „Kamloops“-Text in seiner jetzigen Form habe ich als Schrift Bookman Old Style™ Bold ausgewählt, einerseits wegen ihres klaren Schriftzugs und ihres nostalgischen Aussehens, andererseits wegen ihrer guten Lesbarkeit. Nach dem Zeichnen einer grundlegenden Freihandskizze (mit automatischer Kantenglättung) entsprechend der groben Skizze in der Hintergrundebene habe ich den Text an eine Strecke angepasst und so lange verfeinert, bis das Ergebnis für den Textanteil gleichermaßen ausgewogen und asymmetrisch erschien. Da eine der offensichtlichen Anforderungen darin bestand, dem Text auffällige Effekte hinzuzufügen, habe ich zunächst das Hilfsmittel **Kontur** eingesetzt, um den Lettern auf der Innenseite eine Kontur hinzuzufügen (Abbildung ). Anschließend habe ich mit dem Hilfsmittel **Extrusion** dem Schriftzug etwas räumliche Tiefe hinzugefügt. Nach dem Aufteilen der Konturgruppe konnte ich die gewünschten Trenneffekte auf den Textkörper anwenden: kräftige blaue Umrisse und eine Zusammenstellung von abgestuften Farben. Die extrudierten (hinteren) Textbereiche habe ich schwarz gefärbt, um die Farben noch lebendiger erscheinen zu lassen.



Abbildung 2: Nach dem Festlegen der Textform können unter Verwendung der Hilfsmittel **Kontur**, **Extrusion** und **Füllung** spektakuläre Effekte hinzugefügt werden. [1] Innenkontur mit Farbverlaufsfüllung [2] Extrudierter Hintergrund

Als Nächstes arbeitete ich an den blauen Fluss-Elementen, die das Design umschließen und ihm einen angenehmen, ruhig strömenden Charakter verleihen. Sie stellen die Flüsse dar, die die

Stadt umrahmen. Die Fluss-Elemente sind auch eine visuelle Metapher für die Bänder einer Goldmedaille, mit der das Konzept der Turnierhauptstadt von Kanada unterstrichen wird. Unter Zuhilfenahme der groben Skizze im Hintergrund des Dokuments begann ich vorsichtig, die inneren Elemente (Bänder) mit dem Hilfsmittel **Bezier** nachzuzeichnen. Nach der Fertigstellung der einen Hälfte habe ich das Bild der Bänder gespiegelt und mit dem Hilfsmittel **Hülle** an die Neigung des Designs angepasst. Nach der Feinanpassung der Umrissse habe ich erneut das Hilfsmittel **Farbverlauf** eingesetzt, um den Bändern einen angenehmen, weiß-blauen Farbverlauf hinzuzufügen.

## Die Goldmedaille erstellen

Nachdem nun diese Komponenten des Designs auf den Weg gebracht waren, konzentrierte ich mich auf die Medaille mit dem Ahornblatt im unteren mittleren Bereich des Designs. Ich beabsichtigte, den Effekt einer geprägten Goldmedaille zu erzeugen, der an die Sonne erinnert. Zu diesem Zweck verwendete ich, ausgehend von einem ClipArt-Objekt, das ein von einem Kreis umgebenes Ahornblatt darstellt, das Hilfsmittel **Kontur**, um bei der Medaille eine abgeschrägte Seite zu erzeugen. Darüber hinaus erzeugte ich einen zusätzlichen Umriss, um das Ahornblatt etwas zu akzentuieren. Nach der Fertigstellung der Umrissse habe ich dem Design mit einer radialen Farbverlaufsfüllung etwas kräftigere Farben verliehen – Rot für Kanada und Gold für die Medaille.

Der einzige Vorschlag, der jetzt noch umzusetzen war, war das Element der grünen Fläche, die hinreichend einfach gestaltet werden musste, damit das Bild im Druck und bei der Verwendung in Werbekontexten problemlos verkleinert werden konnte.

## Das Design verfeinern

Nachdem alle Linien der Zeichnung fertiggestellt waren, habe ich sie kopiert (durch Verschieben der Gruppe bei gedrückter rechter Maustaste). Auf diese Weise konnte ich eine Umrisskontur der gesamten Gruppe von Elementen erstellen, mit der ich die Gruppe erfassen konnte. Nach der Erstellung der Kontur habe ich die inneren Elemente gelöscht, sodass nur noch der Umriss der Gruppe übrig blieb, die ich hinter den ursprünglichen farbigen Elementen positioniert habe. Als Umriss wurden die Elemente besser hervorgehoben und optisch in das Gesamtbild integriert. Darüber hinaus ermöglichte die schwarze Kontur eine Darstellung des Bildes auf den verschiedensten Hintergründen.

Dennoch waren einige Besprechungen mit dem Kunden nötig, um das Bild weiter zu verfeinern. Es wurden Verbesserungen hinsichtlich der Lesbarkeit, der Farbwerte und der Linienstärken gemacht, mit denen das Bild etwas mehr Glanz erhielt und dennoch genauso vielfältig einsetzbar blieb. Der Kunde wollte sicherstellen, dass das Bild hinsichtlich der Farbkompatibilität, der Möglichkeit zur Verkleinerung (auf Größen unter 1,6 cm), der Erstellung von Stickereien usw. allen Anforderungen genügt. Der Vertrag sah vor, dass das Bild aus

Gründen der Kompatibilität in einer Reihe von Formaten ausgeliefert werden sollte. CorelDRAW ermöglichte mir, die Dateien problemlos in allen angeforderten Formaten zu speichern (Abbildung 3).



Abbildung 3: Mit CorelDRAW X4 können Vektorbilder problemlos in vielfältige Farbmodelle, Größen und Dateiformate konvertiert werden.

Der gesamte Prozess verlief vor allem deshalb ohne Komplikationen, weil ich die Designkonzepte mit CorelDRAW erstellen und ausliefern konnte. Der Kunde erhielt jederzeit die richtigen Bilder in den gewünschten Formaten, und stets ohne zeitliche Verzögerung.

## Das Airbrush-Logo entwerfen

Einige Zeit nach dem Start des Tournament Capital of Canada-Programms wendete sich einer der Auftraggeber an mich, der mit dem Bau des Hauptgebäudes der Anlagen, dem Turnierzentrum, das u. A. einen NBA-tauglichen Parkett-Basketballplatz enthalten sollte, betraut war. Die Organisatoren wollten das TCoC-Logo als Airbrush-Arbeit auf dem Spielfeld, und es sollte eine Breite von 6 m und eine Höhe von 3 m haben. Da ich mich bereits beruflich mit Airbrush-Techniken bei Wandbemalungen vertraut gemacht hatte und auch Erfahrungen in der Erstellung von Schildern hatte (ich verwende CorelDRAW mit einem computergesteuerten Vinylschneidegerät), wusste ich, dass ich auch Computerschablonen

(Abbildung 4) erstellen konnte, die es mir ermöglichen, mein Logo-Design auf diese ungewöhnliche horizontale Oberfläche aufzubringen.



*Abbildung 4: Die Vektorgrafik sollte auf eine selbstklebende, 6 m x 3 m große Vinylfolie aufgebracht werden, um auf diese Weise die Airbrush-Effekte perfekt darzustellen.*

## Die Schablonen erstellen

Nachdem ich das Logo-Design unter dem Aspekt der Herstellung von Schablonen genauer betrachtet hatte, wurde mir klar, dass ich eine vollständige selbstklebende Schablone in der benötigten Größe, sowie zwei weitere Hilfsschablonen benötigen würde. Ich griff also auf die Originaldateien aus dem Entwurfsprozess zurück, entfernte die Füllungen, hob die Gruppierung der Objekte auf und löschte vorsichtig die Linien, die für die Airbrush-Version nicht benötigt würden. Nach Beratungen mit dem Auftraggeber, der bereits Erfahrungen mit Emailfarbe hatte, wie sie für Parkettböden verwendet wird, wendete ich mich an ein lokales Unternehmen, das auf die Herstellung von Schildern spezialisiert ist. Das Unternehmen schnitt die Vinylschablonen in der gewünschten Größe (6 m x 3 m) aus zusätzlich laminiertem Material zu, um ein Durchdringen der aggressiven Farbe zu verhindern.

Da ich mich dafür entschieden hatte, die Aufgabe von vorne nach hinten abzuarbeiten (also zunächst den Vordergrund und erst dann den Hintergrund mit dem schwarzen Umriss zu zeichnen), begann ich damit, die Schablone in der fertigen Größe vollständig auf das Parkett aufzubringen. Die Schablone lag in Streifen (also einzelnen Fliesen) vor, daher musste sichergestellt werden, dass die Schablone perfekt positioniert war (Abbildung 5).



*Abbildung 5: Die Farben werden aufgebracht, nachdem die Schablonen positioniert sind.*

## Farben aufbringen

Ich begann mit dem eigentlichen Aufbringen der Farben, indem ich die Hauptfarbbereiche mit den geeigneten Farben füllte: Blau, Gelb und Grün. Nach dem vollständigen Trocknen der Farben isolierte ich unter Verwendung von Klebeband und Kunststoffolie das Wort „Kamloops“ von dem Rest des Bildes. Auf diese Weise konnte ich die Farbverläufe des Wortes sprühen, ohne die anderen Elemente des Logos zu übersprühen. Nachdem ich alle Farbverläufe zu meiner Zufriedenheit glatt und sauber aufgebracht hatte, ließ ich diesen Abschnitt gut trocknen. Diesen Prozess wiederholte ich für alle separaten Bereiche des Logos, die Berge, den grünen Bereich, die Bänder und die Medaille. Für die Maskierung komplexer Bereiche wie der Vorderseite der Medaille verwendete ich per Computer zugeschnittene Hilfsschablonen, was den Prozess wesentlich beschleunigte.

Nachdem alle Airbrush-Bereiche fertiggestellt und getrocknet waren, musste nun nur noch der schwarze Hintergrund für das Bild von Hand aufgebracht werden. Auch dieser Abschnitt konnte recht schnell abgeschlossen werden, da die verschiedenen Bereiche bereits durch die Schablone voneinander abgetrennt waren, sodass die schwarze Farbe in den anderen Bereichen mit einer kleinen Farbrolle aufgebracht werden konnte.

Der letzte Schliff war die Fertigstellung des Schriftzuges „Tournament Capital of Canada“ in dem unteren rechten Bereich. Auch dieser Teil konnte rasch mithilfe einer computergesteuert zurechtgeschnittenen Schablone und einem schwarzen Farbroller abgeschlossen werden.

Mein Kunde und Hauptvertragspartner war von dem fertigen Produkt hellauf begeistert; das Ergebnis hatte seine Erwartungen sogar übertroffen (Abbildung 6).



*Abbildung 6: Der Autor mit dem fertiggestellten Bodenbild*

Copyright © 2007 Corel Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Alle Marken und eingetragenen Marken sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.